

GUUGLE

Hochschule Bremerhaven

8°35'E

53°32'N



GUUGLE

Gut und gerne lernen und lehren

Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Nils Paskarbies

13. Jahrestagung des Arbeitskreises Evaluation und Qualitätssicherung Berliner
und Brandenburger Hochschulen, 25. Mai 2012

Impressionen



Anspruch

Ziele

- Experimentierfreude
- Zirkulation von Ideen
- Kollektive Reflexion
- „Lernanstalt“

Prinzipien

- Selbststeuerung
- Kooperation
- Reflexive Praxis
- Situiertes Lernen

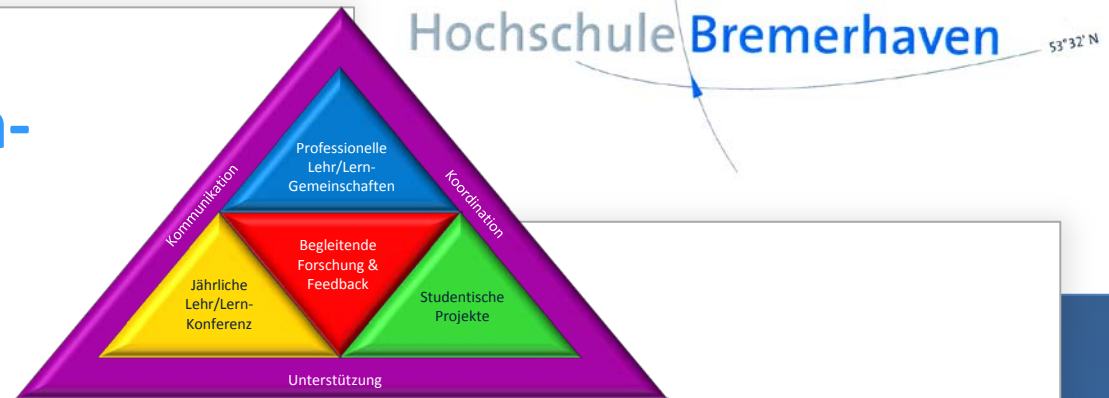


Weiterqualifizierung, Organisationsentwicklung, Kulturwandel

GUUGLE-Struktur 09-11



Professionelle Lehr-/Lern-Gemeinschaften (PLG)



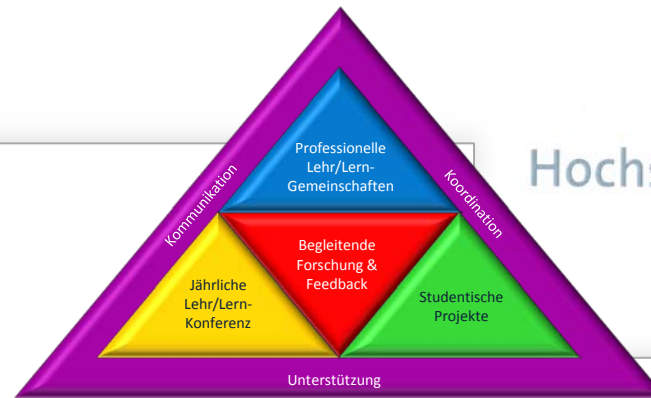
Themen

- Selbstverständnis, Autonomie, Entwicklung
- Lehr- und Prüfungsformen (1)
- Rahmenbedingungen der Lehre
- Lehr- und Prüfungsformen (2)
- Steuerung und Bewertung von studentischen Projekten

Erfahrungen aus PLG

Pluspunkte gemäß Interviews mit TN

- Kollegen kennen lernen (auch interdisziplinär)
- Anregung der Selbstreflexion
- Erfahrungsaustausch und von Anderen lernen



Hochschule Bremerhaven

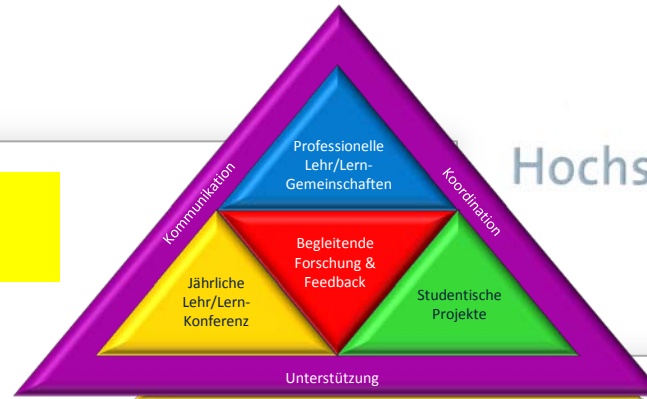
53°32' N

8°35' E

Probleme / Schwachstellen gemäß Interviews mit TN

- professorale Beteiligungsquote noch zu gering (insbes. FB Technik)
- Zeitprobleme bei Professoren (Zeitbedarf, Zeitpunkte)
- Was passiert mit den Arbeitsergebnissen?
- Erwartung offenbar: „harte“ organisationsstrukturelle Veränderungen, spürbare „externe“ Konsequenzen
- Umsetzung aber von Funktionsträgern und Gremien abhängig
- Eigene Einsichten & Lernerfolge reichen vielen nicht als Erfolg

GUUGLE Foren



Hochschule Bremerhaven

53°32' N

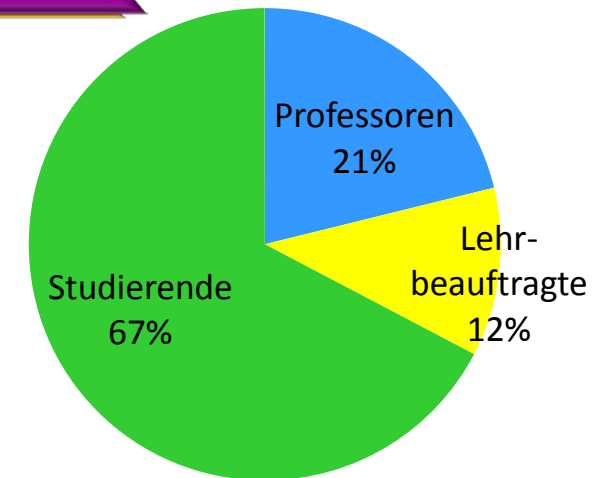
8°35' E

2010 “Odyssee im Lernraum” &
2011 “Studiengangdesign: Form follows Function?”

- insgesamt ca. 340 Teilnehmer

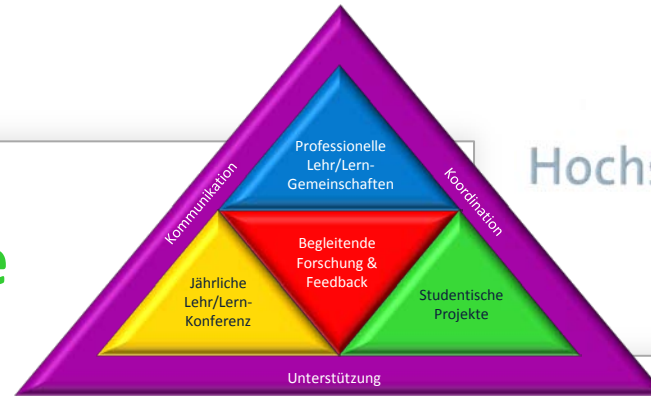
Was wir gelernt haben oder was uns überrascht hat ...

- Hohe Aufmerksamkeit in der Hochschule
- Viele Lehrende haben teilgenommen
- Viele Studierende haben teilgenommen
- Wichtig auch für die Einbindung von externen Lehrbeauftragten
- Direkt mit der Lehrsituation verbundene Themen treffen die Erwartungshaltung mehr als eher allgemeine didaktische oder strukturelle Themen
- Deutliche Widerstände in Einzelfällen (z.B. Raumbelegungen)



Studentische Projekte

- Qualität der Lehre
- Support for Incomings
- Marketing-Konzept für AStA
- Peer Coaching



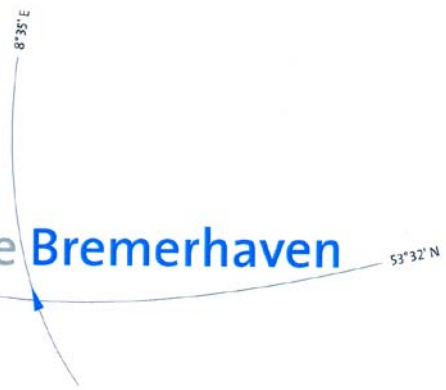
Hochschule Bremerhaven

53°32' N

8°35' E

Was wir gelernt haben oder was uns überrascht hat ...

- Projekte müssen überwiegend von GUUGLE initiiert werden
 - thematisch
 - ansprechbare Klientel
 - Projektbetreuung
- Studierende sehen sich kaum als aktive Akteure der Hochschule
- Niedrigschwelliger Einstieg und kontinuierliche Betreuung überwiegend notwendig
- Einbindung in das Curriculum scheint attraktiv
- Nachhaltigkeit als besondere Herausforderung



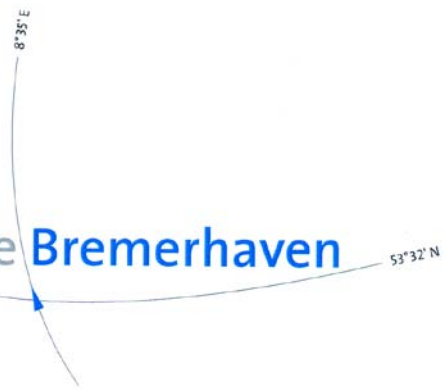
Fortbildungen

Thema	Gesamtzahl Teilnehmer/innen		
	Profs	Lehr-beauftragte	Andere
Reakkreditierung und Curriculumdesign	11		2
Basisworkshop Lehre (5x)	10	45	11
Self Assessments (2x)	7	1	4
Innovative Lernveranstaltungen mit Großgruppen (2x)	4	9	1
Lernveranstaltungen wirksam gestalten	1	8	3
Professioneller Umgang mit "Diversity" und "Störungen"	1	5	1
Problem Based Learning (PBL)	6	4	1

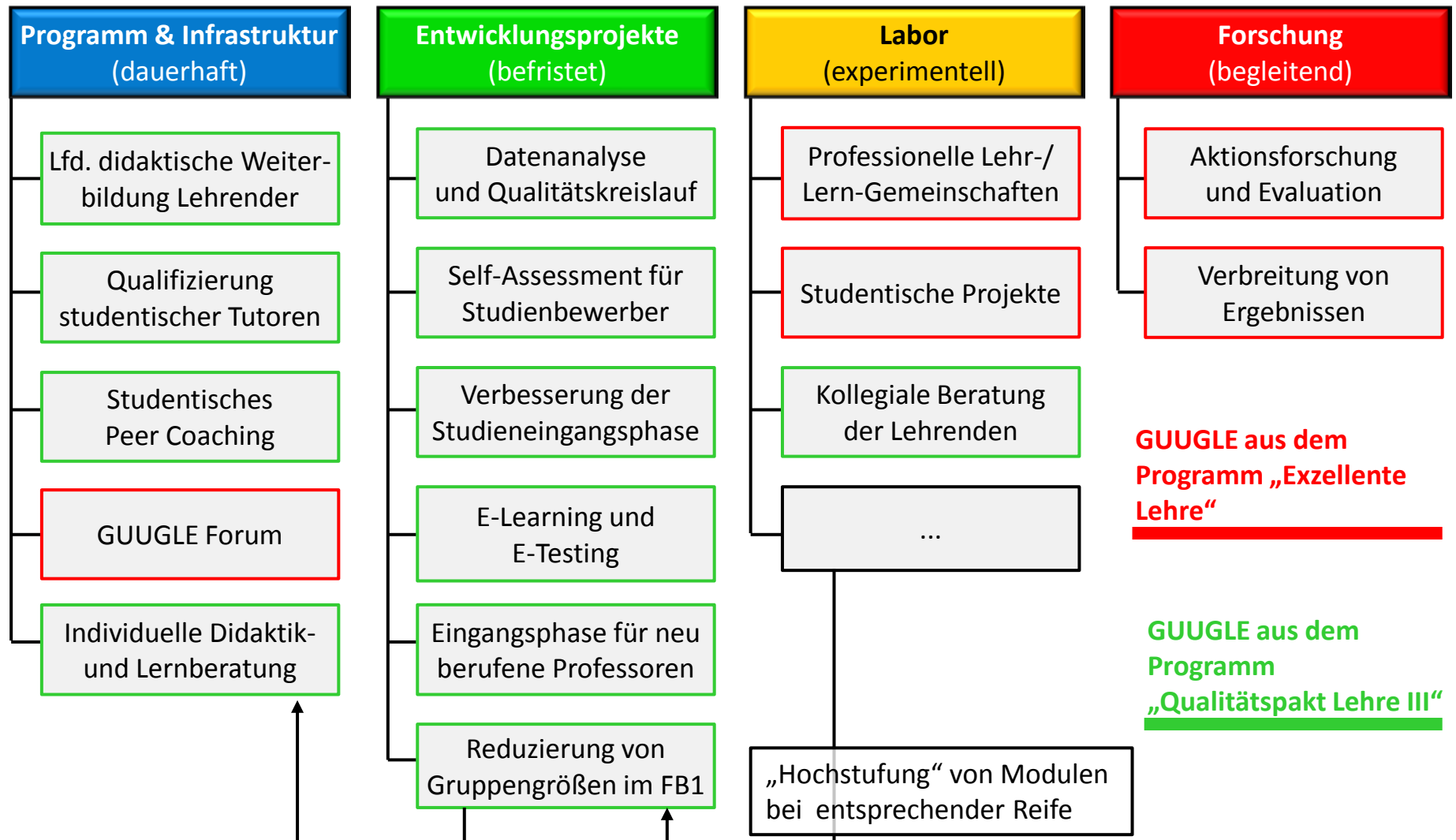
ca. 30%

Was wir gelernt haben oder was uns überrascht hat ...

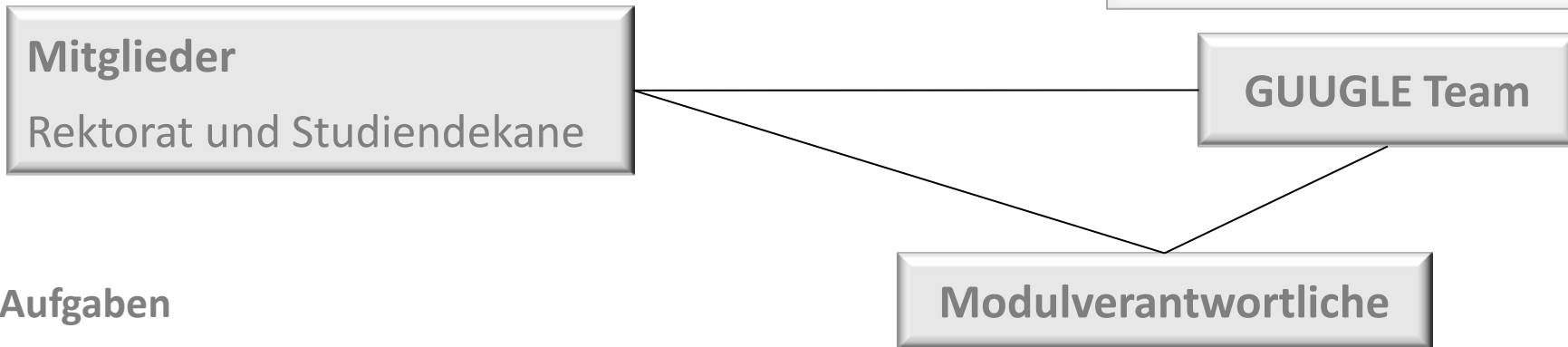
- Großer Zuspruch von Seiten der externen Lehrbeauftragten
- Gute bis sehr gute Bewertung
- Teilnehmer freuen sich über PE – Angebote und Kontakte
- Selbst hochschuldidaktische „Basics“ sind weitgehend unbekannt



Struktur seit Herbst 2011



Lenkungskreis

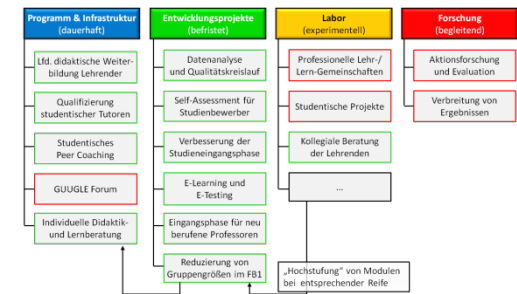


Aufgaben

- Festlegung der Standards für Planung, Controlling und Berichte
- Feststellung von Modulstatus und Implementierungsfortschritt
- Entscheidung über Modulbudgets und Modul-Härtegrade
- Abstimmung zwischen GUUGLE und anderen Aktivitäten der Hochschule
- Multiplikatoren für Umsetzung und Akzeptanz

Aufgaben

- Zieldefinition, Beschreibung und Planung des verantworteten Moduls gemäß Standards
- Implementierung gemäß dem vom Lenkungskreis verabschiedeten Plan
- Berichte gemäß Standards



Lehr- und Lernkultur

Politischer und rechtlicher Kontext

Artefakte und Produkte

Normen und Werte

implizite
Basisannahmen

nach Edgar Schein

Hochschule Bremerhaven

53°32' N

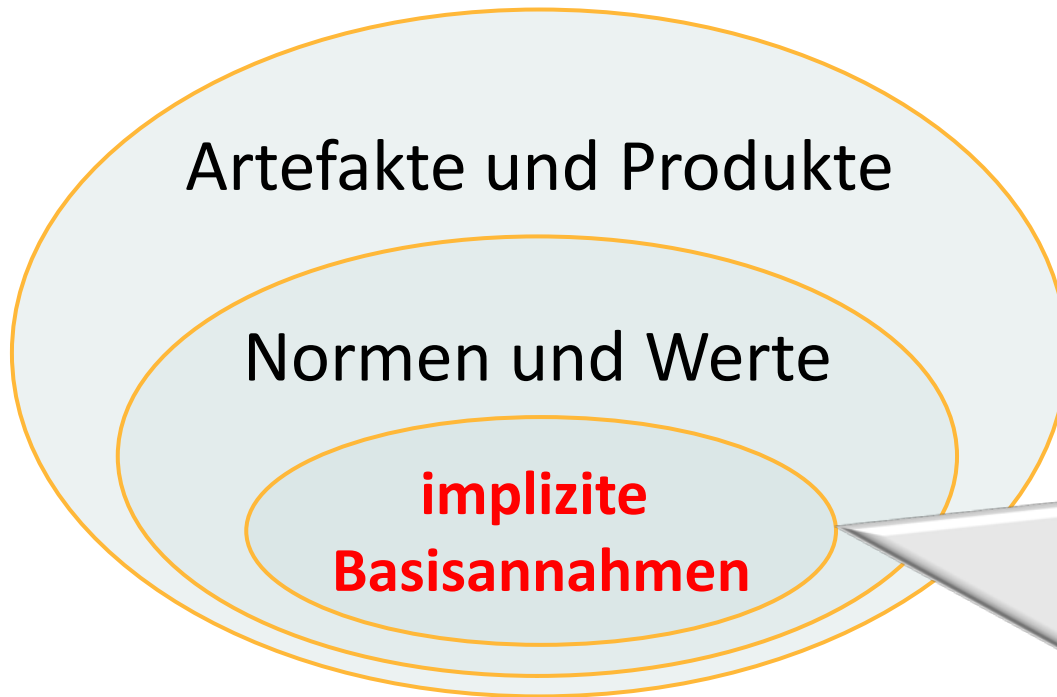
8°35' E

- Institutionelle Verantwortung der Hochschule für den Lernerfolg oder
- individuelle Verantwortung der/des Studierenden ?

Erforderliches Qualifizierungsniveau, daraus folgend

- Primat der Selektion versus
- Primat der integrativen Förderung
- Individualismus der Lehrenden versus
- Teamorientierung
- Binnenorientierung versus
- Externe Orientierung

Lehr- und Lernkultur



nach Edgar Schein

Hochschule Bremerhaven

8°35' E

53°32' N

Menschenbild des Lernenden

- durch Zwang
- aus Interesse
- Gesellschaftliche Positionierung von Forschung und Lehre
- Selbstverständnis und Legitimation der/des Lehrenden
- Selbstverständnis von Führung und Geführt Werden

Diversität und Konsistenz in Methoden und Zielen



Bezugseinheit Produkt: Studiengang
Bezugseinheit Institution: Fakultät, Hochschule



Fragen zur Diskussion

- 1) Wie viel und welche Form von „Top-down-Steuerung“ benötigt eine „Bottom-up-Initiative“, die auf Breitenwirkung abzielt?
- 2) Sind die GUUGLE-Angebote überhaupt geeignet, eine solche Breitenwirkung zu erzielen oder werden (evtl. ergänzend) ganz andere Veranstaltungsformate benötigt, um bestimmte Teil-Zielgruppen erfolgreich ansprechen zu können?
- 3) Wie können Diskussions- und Arbeitsergebnisse erfolgreich in organisationsstrukturelle Veränderungen überführt werden?
- 4) Wie können mehr Studierende motiviert werden, an der Verbesserung ihrer eigenen Studienbedingungen zu arbeiten?
- 5) Welche Anreize müssen gegeben werden, um noch mehr Teilnehmende für die Weiterentwicklung der Lehre zu gewinnen?
- 6) Wie werden an anderen Hochschulen ähnliche Vorhaben erfolgreich umgesetzt?

Vielen Dank für's Zuhören
und Mitmachen!

Hochschule Bremerhaven

8°35'E

53°32'N



www.GUUGLE.hs-bremerhaven.de

